



GWPR-KOLUMNE

Strategie schafft Wirkung

*Kommunikation braucht heute mehr denn je einen klaren strategischen Rahmen, meint **Clarissa Haller** von **Global Women in PR Deutschland**.*

Die vielleicht überraschendste Erkenntnis seit meinem Wechsel von der Unternehmensseite in die Beratung: Viele Kommunikationsteams arbeiten ohne echte Strategie. Es gibt Pläne, Maßnahmen, Tools, aber keinen verbindenden Rahmen. Dabei war Strategie noch nie so wichtig wie heute. Wir erleben eine Zeitenwende: Künstliche Intelligenz verändert unsere Abläufe und Arbeitsinhalte. Rollenbilder verschieben sich. Organisationen stehen unter Transformationsdruck, und Vertrauen ist der entscheidende Differenzierungsfaktor.



Clarissa Haller
Senior Partner
Dynamics Group

Wer Kommunikation heute professionell aufstellen will, braucht eine Strategie, die auf drei Ebenen wirkt:

- ▶ Sie muss erstens die Unternehmensstrategie stützen und vorantreiben.
- ▶ Sie muss zweitens die Rolle der Kommunikationsfunktion strategisch verorten – nicht als reine Serviceabteilung für Pressemitteilungen und die Organisation des Sommerfests, sondern als proaktiver Sparringspartner der Geschäftsleitung. Dafür braucht es einen mess-

baren Wertbeitrag – fundiert durch Data Analytics, verstärkt durch KI, die dabei unterstützt, die Botschaften passgenau für die einzelnen Zielgruppen auf ein neues Level zu heben.

- ▶ Und sie muss drittens die eigene Organisation ausrichten und weiterentwickeln – auf neue Kompetenzen, neue Rollen, neue Prozesse.

Eine gute Kommunikationsstrategie ist ein Führungsinstrument:

- ▶ Sie schafft Klarheit, Fokussierung und Verbindlichkeit, intern wie extern.
- ▶ Sie gibt Antworten auf die Fragen:

Warum kommunizieren wir?
Wofür stehen wir?
Wie wirken wir am stärksten?

- ▶ Sie ist die Voraussetzung, dass die Kommunikation ihren festen Platz am Tisch unternehmerischer Entscheidungen einnimmt. ◀

<https://globalwpr.de>

